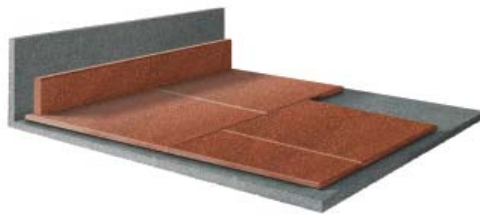


Verlegeanleitung



*t*erra**l**astic



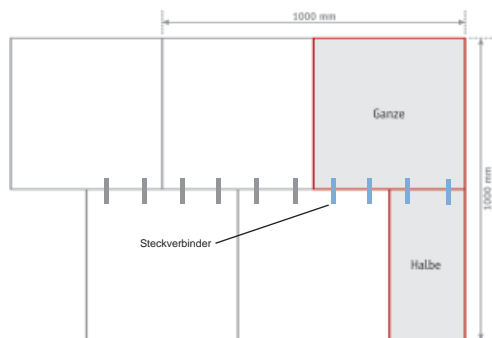
Verlegeanleitung

inkl. Klebehinweise

Verlegehinweise zu terralastic Bodensystemen

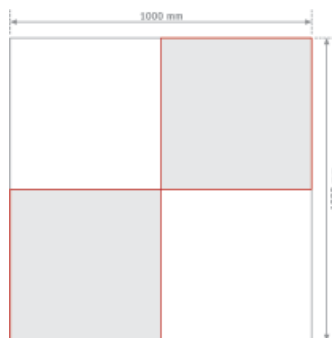
Verlegung im Halbverband

terralastic Bodenplatten 500 x 500 mm sind grundsätzlich im Halbverband zu verlegen. Aufgrund der Tatsache, dass die Löcher für Systemstecker nur auf zwei Plattenseiten angebracht sind, ist diese Verlegeart erforderlich, damit ein allseitiger Verbund erreicht wird.



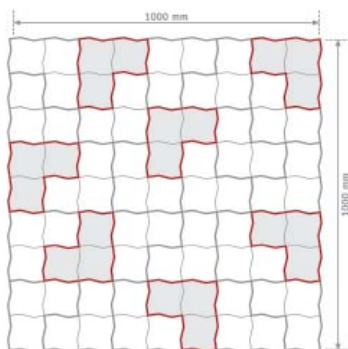
Verlegung in Kreuzfuge

Die Verlegung in Kreuzfuge ist nur bei ganzflächiger oder punktueller Verklebung auf festem Untergrund empfehlenswert. Insbesondere Elastikplatten bis 30 mm Stärke sollten generell so verlegt werden.



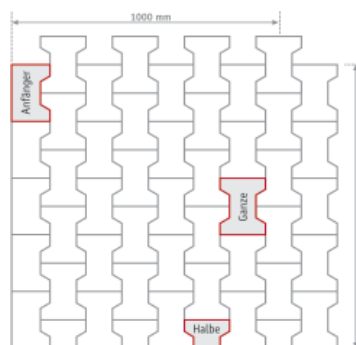
Verlegung von L-Steinen

terralastic L-Steine greifen kraft- und formschlüssig ineinander. Es ergibt sich somit ein dauerhaft homogenes Verlegebild. 27 Einzelsteine entsprechen einem Quadratmeter. Auch hierfür empfehlen wir unsere vorgeschriebenen Einfassungssysteme.



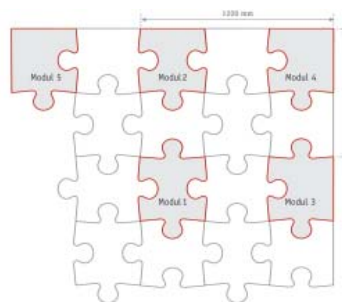
Verlegung von Doppel-T

terralastic Doppel-T sind ineinandergreifende Einzelelemente. Sie garantieren ein dauerhaft homogenes Verlegebild. 36 Steine ergeben einen Quadratmeter. Auch hierfür empfehlen wir unsere vorgeschriebenen Einfassungssysteme.



Verlegung von Puzzle

terralastic Puzzle werden formschlüssig zusammengefügt. Durch die fünf verschiedenen Einzelmodule ergibt sich somit ein fest ineinandergreifender Verbund. Die Einzelmodule können gemäß unserer Skizze in den Flächenverlegeplan eingearbeitet werden. Sechs Teile entsprechen einem Quadratmeter. Auch hierfür empfehlen wir unsere vorgeschriebenen Einfassungssysteme. Auf festen Untergründen vermeidet man mit unseren abgeprägten Randplatten unerwünschte Stolperkanten.



Pflegeanleitung

- › Farbige Oberflächen können auch nachträglich durch Aufbringung einer speziellen Spritzbeschichtung veredelt werden. Umfeldbedingte, aggressive Verschmutzungen können bei der EPDM-Bodenplatte durch Abschleifen der Oberfläche beseitigt werden.
- › Nach der Verlegung empfehlen wir eine erste Reinigung der Fläche mit unserem Spezial-Grundreiniger.

- › Für alle weiteren Oberflächenbehandlungen eignet sich der fettfreie Aktivreiniger.
- › Durch dauerhaft verbleibende Staunässe auf dem Untergrund sowie diverse Pflanzen in direktem Umfeld der Beläge kann es zu Verfärbungen der Fläche kommen.

Verlegung der terralastic Bodensysteme

Verlegung der Platten auf **sickerfähigem** bzw. **wasserdurchlässigem** Untergrund

Zunächst ist Mutterboden und Erdreich bis auf einen tragenden, festen Untergrund abzutragen.

Bei bindigen, wasserundurchlässigen Böden (z.B. Lehm) sollte die Gründungssohle mit entsprechendem Gefälle sowie einer Drainage zur Ableitung von Oberflächenwasser angeordnet werden.

Danach wird ein tragfähiger Unterbau (Körnung 0/32 mm bis 0/56 mm), mind. 20 cm stark eingebaut und verdichtet. Anschließend kann als Oberflächenausgleich und Plattenaufgabe, Edelsplitt, bei höherer Belastung als Trockenmörtel, (3/7 mm, mind. 25 mm stark) mit mind. 2,5 % Gefälle eingebaut werden.



Die Verlegung der stumpfgestoßenen Kautschukbodenelemente in unterschiedlichen Stärken sollte im Halbverband erfolgen. Das Planum muß für jede Plattenstärke wie beschrieben aufgebaut werden.

Durch die terralastic Systemstecker (mit Dübelwirkung) wird die dauerhafte Verbindung gesichert. Dabei ist darauf zu achten, dass die Elemente so eng wie möglich aneinander gelegt werden. Pflaster- und Puzzeelemente greifen formschlüssig ineinander und ergeben somit einen dauerhaft festen Verbund. Besonders wichtig für ein lagesichereres Oberflächenbild ist die Anordnung einer festen Randeinfassung. Hierfür empfehlen wir unsere terralastic Einfassungssysteme.

terralastic **Verbindungssysteme**

Systemstecker dienen der optimalen Lagesicherung sowie der vereinfachten Montage. Die von terralastic angewendeten **Systemstecker** sind eine optimale Einbauerleichterung mit Dübelcharakter.

Vorteile

- › **Einfachste Verlegung** der terralastic Bodensysteme.
- › **Problemloses Justieren** durch konische Spitze des Systemverbinders.
- › Die **feste Verankerung** der Platten minimiert die Fugenbildung, z.B. hervorgerufen durch starke Beanspruchung.
(Bei Belägen aus Kautschuk kann es generell immer zu Fugenbildungen kommen.)
- › **Selbstfixierend:** Eine Verklebung ist daher in den meisten Fällen nicht erforderlich.

Allgemeiner Hinweis

- › *Produktionsbedingte Einflüsse erfordern größere Herstellungsdimensionen von bis zu 5 mm Längen- und Breitenausdehnung, die nach einer Lagerzeit von 48 Stunden ausgeglichen werden.*
- › *Eine Überprüfung der Maßhaltigkeit vor Verlegebeginn ist erforderlich.*
- › *Beachten Sie das generelle Toleranzmaß für terralastic Bodensysteme von +/- 1% in der Länge/Breite-Ausdehnung sowie 2 mm in der Höhe.*
- › *Packen Sie die Beläge vor dem Einbau aus der schwarzen Folie aus um Staunässe in der Palette zu verhindern.*

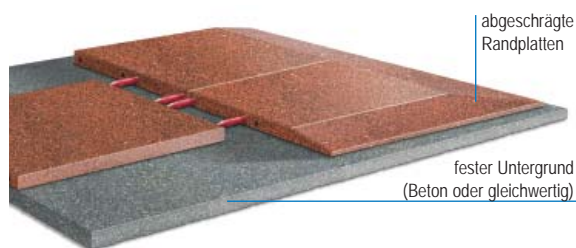
Verlegung der Platten auf **festem** Untergrund

aus Beton, Estrich oder vorhandenen Fliesenbelägen

Wichtige Voraussetzung ist auch hier die fachgerechte Herstellung des Untergrundes mit ausreichendem Gefälle. Bestens geeignet als Untergrund ist ein glatter Gefällestrich mit anschließend aufzubringender Feuchtigkeitsisolierung als wasserführende Ebene. Vorhandene Folien und bituminöse Dichtungsbahnen sind vorher auf ihre Tauglichkeit als Untergrund zu überprüfen.

Vorhandene Platten- und/oder Fliesenbeläge sind ebenfalls entsprechend als ebener, glatter Untergrund mit darüberliegender Feuchtigkeitsisolierung vorzubereiten. Unebenheiten sind zur Vermeidung stehender Wasserlachen zu beseitigen.

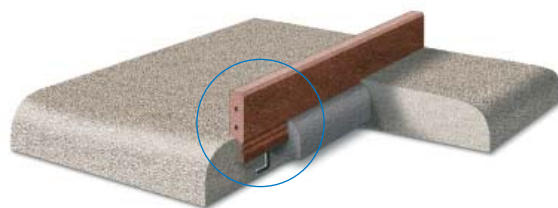
Auch bei dieser Verlegeform ist eine feste Randeinfassung zur Lagesicherung erforderlich. Sollte keine baulich bedingte Einfassung vorhanden sein, empfehlen wir unsere abgeschrägten Randplatten, um Stolperkanten zu vermeiden.



Um die gewünschte Lagesicherung auf Dauer zu gewährleisten, sollten die Randplatten auf dem Untergrund verklebt sowie mit Systemsteckern verbunden werden.

terralastic **Einfassungssysteme**

Wegeeinfassungen sind im Betonbett auf geeignetem Untergrund einzubauen. Die Stöße werden wiederum mit Systemsteckern gesichert.



Wegeeinfassungen mit Bodenanker

können etwas höher über den Bodenbelag hinausragen, da durch die Metallverankerung zusätzlicher Halt im Fundament erreicht wird. **mit Stahleinlage** können z.B. für den Kurvenverlauf vorgeformt werden.

Weitere Einfassungssysteme finden Sie im Gesamtkatalog.

- › *Nach Festlegung der Belagsart und -größe empfehlen wir die Anfertigung eines Verlegeplanes. Hierdurch wird eine wirtschaftlich optimale Verlegung erreicht, ohne größeren Verschnitt.*
- › *Die Oberfläche des terralastic Belages ist vor dauerhafter Einwirkung von scharfkantigen Steinen etc. zu schützen.*

Klebeanleitung für terralastic Produkte

Punktueller Verklebung

Die punktuelle Verklebung wird im Wesentlichen bei Verlegung von terralastic Elastikplatten oder Randeinfassungen auf festen Untergründen angewendet.

Vorbereiten des Untergrundes

Vor dem Verlegen muss der Untergrund verdichtet und befestigt werden. Achten Sie darauf, dass die Klebeflächen frei von Öl, Fett und sonstigen Überresten, z.B. Farbe, Gummiabrieb etc., sind.

Verlegen

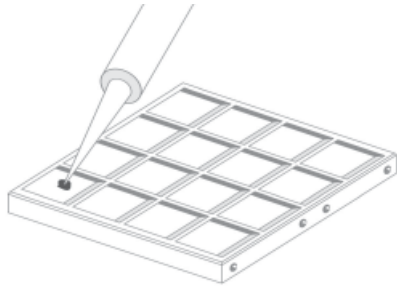
Auf dem vorbereiteten Untergrund verlegen Sie nun die Platten entsprechend dem Verlegeplan (vorerst ohne Systemstecker).

Verkleben

Vorbereiten der Kartusche:

Durchstoßen Sie die Membran im Gewindeteil und schrauben Sie die zugeschnittene Plastikdüse auf. Mit einem Schraubenzieher entfernen Sie dann die Bodenplatte der Kartusche und setzen die Kartusche in die Hand- oder Druckluftpistole ein.

Die Verklebung erfolgt auf dem vollkommen gereinigten Untergrund mittels Klebepunkten auf den erhabenen Flächen der Drainage.



Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mind. 5 °C betragen. Die Platten sollten ausschließlich bei trockenem Wetter verklebt werden. Klebekartuschen dürfen nicht unter 10 °C gelagert werden.

Bitte beachten Sie, dass die Fläche 48 Stunden lang nicht betreten werden sollte.

Fugenverguss

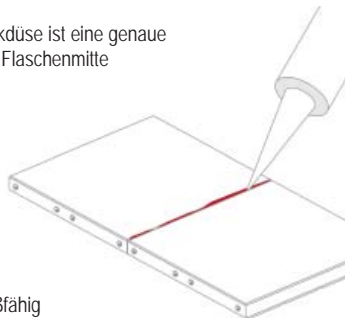
Der Fugenverguss wird angewendet, wenn bereits verlegte Elemente über die Stoßkanten miteinander verklebt werden sollen. Das Herausnehmen einzelner Elemente ist somit nicht mehr möglich.

Verarbeitung

Mittels der mitgelieferten Plastikdüse ist eine genaue Dosierung durch Druck auf die Flaschenmitte möglich.

Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mindestens 5 °C betragen.

Es ist darauf zu achten, dass der terralastic Fugenverguss während der Verarbeitung fließfähig bleibt. Die Fuge darf nicht größer als 3 mm sein. Bitte beachten Sie, dass die Fläche 48 Stunden lang nicht betreten werden sollte.



Flächenverklebung

Die flächige Verklebung dient im Wesentlichen der Fixierung von Vollgummiprodukten.

Vorbereiten des Untergrundes

Das Betonfundament muss rau, sauber und trocken sein. Achten Sie darauf, dass die Klebeflächen frei von Öl, Fett und sonstigen Überresten sind, wie z.B. Farbe, Gummiabrieb, Zementschleier etc.

Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mind. 8 °C betragen bzw. mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte nicht mehr als 80 % betragen.

Haftgrundierung

Haftgrundierung in ein anderes Gefäß füllen und durch Rollen oder Streichen dünn auf den Untergrund auftragen. Ggfs. nachträglich verschleifen, um Pfützenbildungen zu vermeiden.

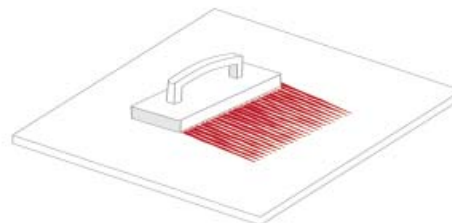


Die Trocknung ist abhängig von der Luftfeuchtigkeit. Bei niedriger Luftfeuchte verzögert sich die Trocknung. In der Trocknungszeit ist direkte Wasserbeaufschlagung zu vermeiden.

Unter Umständen ist es notwendig, die getrocknete Haftgrundierung anzuschleifen. Den Schleifstaub anschließend bitte gründlich entfernen.

Klebevorgang

Geben Sie die Komponente B zur Komponente A im Mischungsverhältnis 1 Teil B zu 3 Teilen A und verarbeiten Sie beides mit einem niedrigtourigen Mischer zu einer schlierenfreien Masse.



Bei der Verklebung von Gummi auf Beton sollte die Klebmasse mittels einer Zahnpachtel (4 mm) auf die Betonfläche aufgetragen und zusammengedrückt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Fläche 48 Stunden lang nicht betreten werden sollte.

terralastic
GmbH

Unterdorfstraße 10
56584 Thalhausen
Tel. 0 26 89 / 92 85 92
Fax. 0 26 89 / 92 87 66